

Jugendtreffleiter mit Zertifikat

KT
30.09.05

Crashkurs von KJR und Arge Jugendtreffs: Wichtige Tipps von der Finanzierung bis zum Jugendschutz

KITZINGEN. Gemeinsam mit dem Kreisjugendring Kitzingen hat die „Arbeitsgemeinschaft (Arge Jugendtreffs) der offenen Jugendtreffs/-zentren“ am Samstag einen Crashkurs für Verantwortliche der offenen Jugendtreffs durchgeführt.

Wie Ulrich Falk und Peter Stekr, die Sprecher der „Arge Jugendtreffs“, berichten, vermittelten erfahrene Referenten aus der Jugendarbeit den Teilnehmern des erstmals durchgeführten Kurses das grundlegende Handwerkszeug für die Leitung eines Jugendtreffs. Dabei standen Rechts- und Versicherungsfragen ebenso auf der Tagesordnung wie die Anwendung des Jugendschutzgesetzes. Eine vorbeugende Partnerschaft mit der Polizei bot **Helmut Pfaff** (Jugendbeamter der Poli-

zei Kitzingen) den Jugendtreff-Verantwortlichen an. Neben wichtigen Grundlagen zur Finanzierung- und Zuschuss-Thematik konnten die Teilnehmer auch Anregungen für ein

abwechslungsreiches Angebot im Jugendtreff sowie zur Organisation von Veranstaltungen mitnehmen.

Die Absolventen können nun als „zertifizierte Jugendtreffleiter“ die vielfältigen Aufgaben in der Jugendarbeit noch fundierter angehen. Das Ziel dieser Kursreihe ist für die „Arge Jugendtreffs“ die nachhaltige Verbesserung der Standards in den offenen Jugendeinrichtungen im Landkreis Kitzingen. Nicht ausruhen, sondern intensive Kontaktpflege und die Vermittlung von Informationen ist das Motto der „Arge Jugendtreffs“ um ein weitverzweigtes Jugend-Netzwerk im Landkreis Kitzingen zu schaffen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird es sicherlich auch im Jahr 2006 einen weiteren Crashkurs für die Verantwortlichen der Jugendtreffs geben. *red*



Eine Urkunde belegt es: Diese Jugendtreff-Leiter haben eine Fortbildung absolviert, die von der Arbeitsgemeinschaft Jugendtreffs und dem Kreisjugendring organisiert wurde. Foto: privat